

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN



Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheidegger
eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33, 3012 Bern

Tel. 301 47 68, Fax 302 15 59

Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler

Ländlistrasse 4, 3047 Bremgarten

Telefon 031 302 10 27



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 381 36 25

Beratung durch:
Gerhard Kohler

CLUB - ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSE: FC. LÄNGGASSE POSTFACH 3000 BERN 9
POSTCHECKKONTO: 30-15672

P

G

ISTAND

rent <i>GAB</i>	Hanspeter Ruchli	Freiestrasse 2	3097 Liebefeld	972 33 21	911 05 55
resident	Bruno Vogt	Behnstrasse 99	3008 Bern	381 70 18	382 14 24
-Präsident	Rolf Hauenstein	Altenbergr. 92	3013 Bern	332 19 38	381 13 00
	Beat Müller	Sahlistrasse 23	3015 Bern	302 45 24	389 70 22
	Alex Jost	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88
zen/Werbung	Fred Stampfli	Kirchbühlweg 14	3007 Bern	371 26 80	911 05 55
	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	301 53 84	371 08 11
stär	Stefan Linderach	Sahlistrasse 23	3012 Bern	301 13 08	357 93 13
ktor	Ruedi Kunz	Sägehofweg 2	3027 Bern	992 08 69	

ELKOMMISSION

rent	Rolf Hauenstein	Altenbergr. 92	3013 Bern	332 19 38	381 13 00
stär	Edi vNiederhäuser	Parkstr. 10	3052 Zollikofen	911 17 64	301 12 33
ar 1	Rolf Zwahlen	Sonnenweg 30a	3073 Gümli	951 65 28	951 81 11
ar 2	Reto Kyburz	Züglstr. 58	3202 Frauenkappelen	926 15 60	680 42 31

VIKRENNKOMMISSION

ann	Alex Jost	Fabrikstr. 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88
Turnier	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	301 10 88	389 71 74
J+S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	301 79 93	
ar und	André Koradi	Lagerweg 7	3013 Bern	332 24 80	302 22 22
	Daniel Stettler	Fabrikstr. 23	3012 Bern	302 28 12	
	Donato Ruggero	Standstr. 6	3014 Bern	331 68 93	311 06 06
	Roger Zysset	Worbstrasse 21	3113 Bern	721 48 78	
	Andreas Schneider	Muesmattstr. 15	3012 Bern	302 04 17	
	Ueli Weibel	Schulweg 4	3013 Bern	331 83 04	381 50 66
	Patrick Seiler	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	301 92 30	
	Thomas Kilij	Römerstrasse 29	3047 Bremgarten	301 10 46	

NIKREN + VETERANEN

ann	Marlin Hostettler	Eyboden 4	3145 Niederscherli	849 04 47	981 17 34
stär	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	302 10 66	382 08 16
er Veteranen	Wili Wenger	Zähringerstr. 49	3012 Bern	302 48 79	302 03 53
er Senioren	René Kalt	Kasernenstr. 45	3013 Bern	331 41 38	741 11 11

PPORTER

ident	Peter Freuler	Hint. Engeheidenstr. 10	3004 Bern	302 45 78	311 03 82
ier	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	302 10 66	382 08 16
BLOKAL	Rest. Mappamondo	Länggassestr. 44	3012 Bern	301 30 82	

« Mein Hab » und Gut »

Wer zahlt, wenn's Scherben gibt ?

« La Suisse » Die Versicherung Versicherungen

Urs Zbinden, Inspektor
Generalagentur Roland Bützberger
Monbijoustrasse 10, 3011 Bern – Tel. 031-381 16 75

Snack • Cafeteria • Confiserie

La Rotonde

Niebühlstrasse 70 • 3012 Bern

- Aus unserer Backstube auch zum Mitnehmen: Spezial-Brote, Brot, Gipfel, Club-Sandwiches, Pâtisserie
- Fernöstliche, italienische und Schweizer Spezialitäten
- Knackige Salate
- Auswahl an Tagesmenues

Mein Tisch steht im

La Rotonde

Telefon 301 30 15

WERBUNG

**schafft
Kontakte**

Der Präsident hat das Wort

Schon wieder Halbzeit!

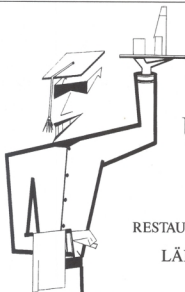
Wie rasch die Zeit vergeht. Kaum habe ich mein Amt angetreten und schon stehen wir vor der Winterpause! Dies ist für mich Grund genug, eine erste Standortbestimmung vorzunehmen. Für einmal werde ich dies aber nicht vorwiegend im sportlichen Bereich tun. Meine Überlegungen beziehen sich vielmehr auf die "vereinsgesellschaftliche" Entwicklung.

Das Positive zuerst. Dank dem enormen persönlichen Einsatz vieler freiwilligen Helferinnen und Helfer konnte auch dieses Jahr das traditionelle FCL-Lotto durchgeführt werden. Zum Zeitpunkt dieses Berichts liegen die konkreten Zahlen zwar noch nicht vor, doch die vorsichtig erstellte Hochrechnung lässt auf ein äusserst erfreuliches Ergebnis schliessen. Daher liegt mir viel daran, der Lotto-Kommission zu diesem schönen Erfolg zu gratulieren und im Namen aller FCL-Mitglieder recht herzlich zu danken. Mit ihrer Arbeit haben Sie die Grundlage für einen finanziell weiterhin gesunden FCL gelegt. Erfreulich ist ebenfalls, dass die 1. Mannschaft innert kurzer Zeit wieder einigen Goodwill schaffen konnte und im Umfeld unseres Vereins wieder mehr Kredit geniesst. Dies meine ich nicht primär in Bezug auf die erspielten Ergebnisse, sondern vielmehr auf die "charakterlichen" Eigenschaften. Obwohl resultatmässig unter den Erwartungen in die Meisterschaft gestartet, haben die einzelnen Spieler (Bisherige und Neuzuzüger) zusammengefunden und danach über den Kampfgeist und die richtige Einstellung einige schöne Erfolge (beispielsweise gegen Slavonija und den SCO) erzielen können.

Zum Negativen. Aufgefallen ist mir, dass bei verschiedenen Vereinsanlässen, sei es an der HV oder beim Saisonabschluss, ein grösserer Teil der ersten und zweiten Mannschaft durch Abwesenheit glänzte. Das ist umso bedauerlicher, weil die Abwesenden es unterlassen, in gesellschaftlicher Hinsicht ihren Beitrag zu einem intakten Vereinsleben zu leisten. Zudem verpassen sie es auch, Goodwill für ihre Mannschaften zu schaffen. Dies wiederum könnte Einfluss auf die Spendefreudigkeit der übrigen Mitglieder haben.

Abschliessend möchte ich über einige Projekte informieren, welche der Vorstand an die Hand genommen hat. Mit den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung wurde über die Sanierung der Garderoben und der übrigen Räumlichkeiten auf dem Länggassplatz diskutiert. Dies mit dem Ziel, zusätzliche Räumlichkeiten zu schaffen, welche unseren Bedürfnissen besser gerecht werden. Dank der Unterstützung der Sportplatz-Kommission steht man unserem Anliegen durchaus positiv gegenüber. In den nächsten Wochen werden wir deshalb ein konkretes Umbauprojekt erarbeiten, welches sowohl die Ausführung wie die finanziellen Fragen regeln wird. Erst wenn diese Vorschläge allseitig, das heisst auch von den Vereinsmitgliedern, gutgeheissen werden, kann mit dem Eröffnen des Baubewilligungsverfahrens die Realisierung in Angriff genommen werden. Mein persönliches Ziel ist es, dass der Baubeginn im Sommer 1994 erfolgen kann.

Im weiteren werden wir zu Beginn des neuen Jahres mit den Juniorenverantwortlichen des FC Bern zusammensitzen um abzuklären, ob eine gemeinsame Juniorenarbeit im Interesse beider Vereine liegt. Selbstverständlich werden wir auch zu diesem



UNI - BAR

RESTAURANT MAPPAMONDO

LÄNGGASSSTR. 44
3012 BERN

Thema offen informieren und nötigenfalls die Zustimmung an der HV einholen.

Mit diesen zwei Beispielen habe ich aufzuzeigen versucht, dass sich in unserem Verein einiges tut. Alle weiteren derzeit laufenden Aktivitäten aufzuzählen, würde eindeutig zu weit führen. Ich will es an dieser Stelle nicht unterlassen, meinen Vorstandskollegen und allen zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung recht herzlich zu danken.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich der ganzen FCL – Familie besinnliche Tage, im neuen Jahr alles Gute und in jeder Beziehung viel Erfolg.

Hanspeter Ruchti

1. MANNSCHAFT

Erste Konsolidierung trotz vielen "Neuen" gelungen

Mitte Juli nahmen wir das Abenteuer 3. Liga mit acht(!) neuen Spielern in Angriff. Die harte Vorbereitungsphase (Trainings) verlief dank dem beispielhaften Einsatz von allen Kaderspielern optimal. Ein etwas anderes Bild zeigte sich jedoch in den Vorbereitungsspielen. Die Leistungen der Mannschaft machten mir – bei aller Nachsicht der Neuformierung wegen – sofort klar, dass ein hartes Stück Arbeit auf uns zukommen würde.

Der Start in die Meisterschaft bewahrheitete diese These. Nach vier Runden hatten wir erst einen Punkt auf unserem Konto. Es war mit einer Ausnahme (Thörishaus) nicht so, dass die Mannschaft besonders schlecht gespielt hätte, sondern es fehlte ihr die ordnende Hand. Mit dem Wiedereintritt von Erich Kilchherr und Christoph Hurter konnten wir diesen Mangel beheben, und unsere Tabellenlage verbesserte sich fortan von Spiel zu Spiel. Als Höhepunkt dieser Vorrunde erlebten wir das Spiel gegen den Gruppenfavoriten SC Ostermundigen, welchem wir in einem hochstehenden 3.Liga-Match die erste Saisonniederlage beifügen konnten (siehe Zeitungsausschnitt vom 19.10.93). Nach Abschluss der Vorrunde stehen wir mit 11 Punkten aus 12 Begegnungen auf dem 7. Tabellenrang.

Ich kann aus meiner Sicht sagen, dass das Ziel, kurz – bis mit-



**Unsere Devise:
«Jeder Kantonalbank-
Kunde ein König»**

Als Dienstleistungs-
Unternehmen rund um Geld-
fragen sind wir der Devise
«Jeder Kantonalbank-Kunde
ein König» verpflichtet.

Ihre Universalbank



**Berner
Kantonalbank**

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 301 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

Bäckerei - Konditorei

Schär

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32, 3012 Bern
Telefon 301 46 25

telfristig eine Verjüngung und Konsolidierung einer "neuen" Mannschaft anzustreben, allen skeptischen Stimmen zum Trotz gut angelaufen ist. Um weitere Fortschritte erzielen zu können, braucht es jedoch weiterhin die Leistungsbereitschaft und den Willen eines jeden einzelnen Kadermitgliedes. Denn vergessen wir nicht: Wir werden die Rückrunde mit voller Konzentration angehen müssen, damit wir unsere Spiele nicht plötzlich in einer "ungemütlichen Atmosphäre" (Abstiegsgespenst!) austragen müssen.

Ich möchte es nicht unterlassen, dem Vorstand unter der Regie von Neo-Präsi "Hasi" Ruchti für ihre Arbeit und das in mich und in die Mannschaft gesetzte Vertrauen zu danken. Einen grossen Dank möchte ich ebenfalls unseren treuen Zuschauern aussprechen, die uns immer in den Heim- und Auswärtsspielen unterstützen. Für Trainer und Mannschaft sind deren kritische Äusserungen, ebenso wie ihre lobenden Bemerkungen, von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen fröhliche Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Der Trainer Rolf Zwahlen



*Topskorer René Auderset
(rechts) in voller Aktion*



Open System Architecture*

Der sichere Weg zu massgeschneiderten Informatiklösungen.

In aller Offenheit. Es gibt zahlreiche Anbieter offener Computersysteme. Doch die meisten davon legen den Anwender fest: sie zwingen ihn in eine bestimmte Richtung, sie bieten nur eine begrenzte Anzahl von Anwendungen, schränken die Freiheit ein, andere Systeme zu integrieren.

OSA Open System Architecture: Eine Generation voraus.

Seit 1997 können wir unter einer Kommunikationstechnik mit offener Architektur verstehen: Jeder hat die Möglichkeit, Erfahrungen auf den Gebieten Hardware, Software-Verwaltung und in Geschäftsprozessen zu sammeln. Diese, kombiniert mit der Fähigkeit von ISA, zwei Standard Hardware-Technologien sowie zwei Standard Betriebssysteme zu integrieren, macht ISA von Offert Systems & Networks zur einzigen Architektur, die alle vier Technologien für offene Systeme frei einsetzt: Intel, RISC, Microsoft und UNIX. Dies gibt Ihnen vorerst die Flexibilität, optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen, zu wählen. Doch mehr noch: ISA kann Benutzeranforderungen aus verschiedenen Bewegungsbereichen integrieren. Das

die offene Kundenorientierung und Servicepolitik von Olivetti Systems & Networks kommt zusätzlich voll zum Tragen.

Olivetti Systems & Networks

Ein offenes Unternehmen mit offenen Systemen.

Offert Systems & Networks wurde eines der Unternehmen im Bereich offener Systeme gegründet. Ein junges Unternehmen. Frei von der Notwendigkeit, Erheberrisiken oder proprietäre Systeme zu vermeiden. Von Anfang an zeigte Offert Systems & Networks höchste Wettbewerbsfähigkeit und gewann das Vertrauen seiner Kunden durch einen hervorragenden Service. Bei der Auswahl externer offener Systeme und Normen keine Offert Systems & Networks mehr in Betracht. Qualität ist ein Qualitätsmerkmal. Qualität ist ein Qualitätsmerkmal. Partnerschaftliches Zusammenwirken. Offert Systems & Networks bringt sich frei und unvoreingenommen ein, immer in Richtung der besten Lösung, die der Markt zu bieten hat. Jetzt und in Zukunft.

Olivetti Systems & Networks

Ein offenes Unternehmen mit offenen Systemen.

olivetti

©Hewlett Systems & Networks AG, Industriestrasse 70, 8104 Wallisellen

Pressespiegel: BZ vom 19.10.93

SCO scheiterte an sich und Goalie Flury

Nun hat's auch den SC Ostermundigen erwischt. In der 9. Runde verlor das Team von Trainer Richard Wey gegen Länggasse mit 1:2. Ein spätes Penaltytor von Wiedmer entschied die Partie zugunsten des Zweitliga-Absteigers.

Der Sportclub Ostermundigen eilte in der Drittliga-Gruppe 3 praktisch von Erfolg zu Erfolg – sieben Spiele lang. Fünf Siege und nur zwei Unentschieden lautete die Bilanz des SCO. Einzig der erstaunliche Aufsteiger SV Slavonija – die Kroaten waren am Sonntag wegen des schlechten Terrains spielfrei – vermochte dem Team von Trainer Richard Wey Paroli zu bieten. Doch be-

kanntlich geht jede Serie einmal zu Ende. Auch der SC Ostermundigen musste dies erfahren. Der Tabellenführer verlor sein Heimspiel gegen den FC Länggasse mit 1:2. Die Partie war vor allem in der zweiten Halbzeit hochklassig und wurde vom SCO klar dominiert. Gemäss Teamchef Wey schufen sich die Einheimischen sechs hochkarätige Torchancen, die aber allesamt vergeben wurden. Zudem wuchs Länggasse-Goalie Flury wieder einmal über sich hinaus und hielt wie ein «Weltmeister». Ein Foulpentalty führte dann sieben Minuten vor Schluss zum 2:1 für Länggasse. Wiedmer verwandelte souverän und fügte dem SCO damit die erste Saisonniederlage bei.

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenbergrplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztörstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



RESTAURANT

SEIDENHOF

Tel. 031 301 41 02

W. + S. Hertig, Zähringerstrasse 44, 3012 Bern

Gepflegter Teller- und à la Carte-Service Sa/So geschlossen



...für die tägliche Sauberkeit

031 302 00 06

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Liestal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug

winterthur

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

PETER WEISE

Länggassstrasse 16a 3012 Bern Tel. 031/302 11 44 Fax 031 301 94 45

2. MANNSCHAFT

Weiterhin "Kummerbuben"?

Die zweite Mannschaft vermochte die hochgesteckten Erwartungen, die aufgrund der personellen Zusammensetzung eigentlich berechtigt waren, selten zu bestätigen. Mit dem Ziel "Rangierung unter den ersten Drei" in die Saison gestartet, muss sie sich nach Abschluss der Vorrunde gegen hinten orientieren. Magere 8 Punkte schauten aus 9 Partien heraus. Diese Zwischenbilanz muss angesichts des Potentials an "hochkarätigen" Spielern (fünf ehemalige Erstteamler kamen auf die Meisterschaft 1993/94 ins "Zwöi") als herbe Enttäuschung gewertet werden.

Anfangs Saison erfüllte die Equipe zumindest resultatmässig ihr Soll. Gegen Laupen (4:3), Bosporus (4:1), Belp (2:1) und Kaufdorf (3:3) holte sie 7 Punkte. Spielerisch und einstellungsmässig vermochte sie trotz drei Siegen und einem Unentschieden hingegen kaum je richtig zu überzeugen. Dank einiger Routine und technischen Vorzügen hielt sie sich vorerst fast schadlos.

Danch kam die grosse Krise: Der Trainer war zwei Wochen in den Ferien, der Trainingsbesuch liess zu wünschen übrig und die Trainingsverhältnisse waren schlichtweg katastrophal. Nach einer fast einmonatigen Zwangspause (Wetter!) war die Equipe im Oktober und November von der Rolle. Sie verlor der Reihe nach gegen Zollikofen (1:5), Bern-Nord (2:3), Köniz (4:6) und Sparta (2:3).

Der betrübliche Aspekt dieser Niederlagenserie war, dass sie nicht in erster Linie auf unglückliche Umstände zurückzuführen war, sondern grösstenteils wegen disziplinarischen und kämpferischen Mängeln zustandekam. Die neu-

gebildete Mannschaft funktionierte als Gruppe schlecht, bildete zu sehr eine reine Zweckgemeinschaft und liess zuweilen das Wichtigste, das "sacre feu", vermissen. Mehr als einmal zerfiel die Elf auf dem Feld in Einzelbestandteile und hackte debakulöse Vorstellungen ohne grosses Wimpernzucken ab.

In dieser misslichen Situation tat Ursachenforschung Not. In einer Aussprache wurden die ärgsten Missstände aufs Tapet gebracht und diskutiert. Immerhin zeigte die Mannschaft am langen Tisch gewisse Grösse und Reife. Gegenseitige Schuldzuweisungen blieben aus. Stattdessen war Selbstkritik angesagt. Ebenso war das Bemühen spürbar, gemeinsam aus dem "Sumpf der Erfolglosigkeit" herauszuwaden.

Nach den schönen Worten folgte drei Tage darauf die erste – wenn auch erst zaghafte – Tat zur Besserung. Gegen Salentina holte sich der ehemalige Aufstiegsaspirant einen verdienten Punkt. Erfreulich war weniger das Resultat (1:1), als vielmehr die Art und Weise, wie es erkämpft wurde. Endlich war wieder einmal eine Mannschaft am Werk, die – zumindest solange die Kraft reichte – Bewegungsfussball zeigte, auf dem glitischen und seifigen Terrain "ackerte" und "rackerte" und als Kollektiv auftrat.

Es ist nur zu hoffen, dass die Mannschaft jetzt begriffen hat, dass sie mit körper- und kampflosem Spiel allein keinen Erfolg haben kann. Will sie sich im Frühling wieder gegen vorne orientieren, so wird es unabdingbar sein, dass sie mehr Engagement auf dem Feld zeigt, und dass alle am gleichen Strick ziehen.

Reto Kyburz/Ruedi Kunz

R. BAUMANN

Dipl. Teppichberater VSTF



Teppiche und Bodenbeläge aller Art

Seidenweg 26, Länggasse
Postfach 159, 3000 Bern 9
Telefon 031 302 14 89

Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltapparaten und
Einbauküchen

FCL-Mitglieder verlangen Guido Meien-
berger im neuen **Fust**-Center an der Auto-
bahn in Niederwangen



Dipl. Ing.

Fust

Elektrohaushaltapparate
Einbauküchen
Telefon 031 981 11 11

Geiser – Käse

woher denn sonst

Zentrum Zähringer
3012 Bern
Telephon 031 – 301 68 12

Gut essen
im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 302 33 88



Menu-Schnellservice

Mit höflicher Empfehlung
Fam. U. + J. Fuchs

Sonntags geschlossen

AUS DER JUNIORENBEWEGUNG

Mit einiger Verspätung, für die sich der Klubredaktor entschuldigen möchte, erscheint in dieser Ausgabe ein Bericht über ein Turnier in Gümligen.

Um 7 Uhr 45 war Besammlung, wobei Sacha Scheuermeister und Stefan Meier fehlten. Sacha kam kurz nach acht doch noch. Auf Stefan konnten wir nicht mehr warten, sonst hätten wir den ersten Match verpasst. Um 9 Uhr war der erste Match gegen Ittigen. Wir gewannen mit 10:0-Toren. Da tauchte plötzlich in der Pause vor dem zweiten Match auch Stefan auf. Worb schlugen wir 3:0. Mit einem Bein standen wir somit schon im Finale. Gegen Wabern reichte uns ein Unentschieden, wir gewannen aber gleich mit 7:1. Unser Torverhältnis nach der Vorrunde war 20:1. Danach war Mittagspause. Wir bekamen alle einen Hot-Dog und etwas zu trinken spendiert. Es war ein langer Unterbruch bis zum Final. Wir waren alle sehr motiviert und nervös, schliesslich wollten wir diesen Final gewinnen!

Um 16 Uhr war der Anpfiff. Es hatte sogar Linienrichter. Nach etwa 10 Minuten gab es einen Penalty für Schwarzenburg. Sacha Scheuermeister hielt ihn! Etwa nach 20 Minuten gab es einen Penalty für uns, den der Schwarzenburger-Torhüter abwehren konnte. Fünf Minuten später gab es einen Freistoss für uns. "Gede" versenkte ihn, und es herrschte riesige Freude. Kurze Zeit später doppelten wir nach. Erst kurz vor Schluss gelang Schwarzenburg das Anschlusstor, doch zu mehr reichte es ihnen nicht mehr. Wir gewannen mit 2:1.

Nach der Preisverteilung gingen wir mit dem Dress und dem Pokal duschen. Wir schütteten Eistee in den Pokal und tranken daraus. Wir beschlossen, dass Andreas auch unfreiwillig duschen sollte. Wir waren überglücklich

Sascha und Mohamed

Die Donatoren und Supporter des FC Länggasse

organisieren die

Waldweihnachten 1993

Samstag, 18. Dezember, 18.00 Uhr

Alle Mitglieder treffen sich beim Waldbrunnen
an der Halenstrasse...

Nach der Waldweihnachten treffen sich die
Teilnehmer im Rest. Stadion Neufeld.

Die Waldweihnachten findet bei jeder
Witterung statt.

MANGIA BENE



ACCADEMIA

Für gehobene Ansprüche, unter der Regie
des grossen "Maestro Walter Baldessari"

Morillonstrasse 8/10, 3007 Bern
Telefon 031 371 96 96

MAPPAMONDO

IM SCHWEIZERBUND

Bei typisch italienischem Charme
geniessen Sie kulinarische Leckerbissen

Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Telefon 031 301 30 82

LA TRATTORIA

Neben der auserwählten italienischen Küche
und der gepflegten Bedienung überraschen
wir Sie mit Spezialitäten vom Holzkohlengrill

Murtenstrasse 2, 3008 Bern
Telefon 031 381 29 38

Jenzer's

Brotegge

*Familie Jenzer, Bäckerei-Konditorei
Gesellschaftsstrasse 45, 3012 Bern
Telefon 031 / 301 18 09*



Schmid Bestattungen

Erledigt alles bei Todesfall
Telefon 301 02 33

Tag und Nacht

Wer inseriert
hat mehr
vom Geschäft

EIN NEUES GESICHT IM VORSTAND DES FC LÄNGGASSE

Seit Beginn der Saison 1993/94 sitzt im Vorstand des FC Länggasse ein neue, vielen Länggässlern noch unbekannte, Person. Es handelt sich um Fred Stampfli, den wir im folgenden kurz vorstellen möchten.



Name/Vorname: Stampfli Fred
Wohnort: Bern
Alter: 48
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Kaufmann
Arbeitgeber: Vereinigte Ziegeleien Bern – Solothurn

Fussballerische Vergangenheit: FC Glarus (2. Liga), seither nur noch "Plausch-Fussballer".

Aufgaben beim FCL: Finanzplanung – Jahresbudget – Vereinsrechnung – Werbung – Sponsoring

Details: In Bern wohnhaft seit 1969. Beginn der beruflichen Tätigkeit in der Länggasse.

Offiz. Vertretung:

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6, 3006 Bern

Tel. 031 / 332 11 32

Reparaturen aller Marken

FIAT

Alfa Romeo 

Wir erledigen alle Ihre drucktechnischen

bliegen
Oppligerheiten

DRUCKEREI OPPLIGER BERN Sennweg 19, 3000 Bern 9

Telefon 031 302 24 91, Telefax 031 302 38 33

Internationale Herrenmode
M E L E N A

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz - Länggasse

Masskonfektion ab F. 380.-

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien

H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 992 25 02



Reparaturen und Einrahmungen

KUNTERBUNTE INFO – ECKE

Kleines vorweihnächtliches Heiratsfieber beim "Zwöi"!

Kurz vor Weihnachten hat der Heirats-Virus die 2. Mannschaft heimgesucht. Befallen davon der Libero und der Vorstopper oder mit anderen Worten: Die ganze Mittelverteidigung.

Rolf Balsiger (Kurzsteckbrief: Filigrantechner, Topskorer in der Vorrunde 1992/93 und "Versicherungshengst" bei einer Zürcher Renommierfirma) tat den folgenschweren Schritt ins Eheleben am 24. November, als er seiner brasilianischen Freundin Ivanette ein zärtliches "Ja" zuhauchte.

Thomas Pulver (Kurzsteckbrief: Captain, Abwehrturm und gerissenster Nähmaschinenvertreter zwischen Freiburg und Ostfriesland) führt seine Freundin Barbara am 11. Dezember in Delsberg vor den Traualtar.

Wir wünschen den beiden frischvermählten Paaren für ihren hoffentlich nicht allzu beschwerlichen gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.

Kartengruss: Aus Wien erreichten uns Grüsse vom langjährigen "Mr. Neufeld", Alfred Affentranger, und seiner Frau Imelda.

Aufruf: Der Klubredaktor fasst im nächsten Herbst eine längeren Auslandsaufenthalt ins Auge. Er möchte sich auf diesen Zeitpunkt von seinem Amt als FCL-Reporter verabschieden und sucht für die Saison 1994/95 einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für diesen kleinen Job. Was ist zu tun: Viermal jährlich erscheint unser Club-Organ, das mit News oder auch "Kaffee von gestern" rund um den FC Länggasse gefüllt werden darf. InteressentInnen melden sich bitte bei einem von unseren Vorstandsmitgliedern.

Redaktionsschluss

für das nächste Club-Organ: 5. März 1994

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

gegründet 1943

Rüttiweg 20 a, 3047 Bremgarten

Tel. 031 302 10 74

Natel 077 51 36 84

Maler- + Gipsergeschäft



Schönmattweg 28

3123 Belp

031 / 819 16 48

Restaurant Hirschen

4588 Oberramsern



Dienstag geschlossen

offeriert zu jeder Zeit feine
Bure – Hamme, Bure – Wurst
Bure – Speck, Bure – Salami
Telefon 031 / 765'52'54
Säli für ca. 35 Personen
Saal fü ca. 70 Personen

Erika und Werner Hofer – Lehmann

Passivmitglied

Die Römer hatten guten Grund...



Römischer Aquädukt (Wasserstrasse) zwischen Zaghouan und Karthago. Erbaut um 69 - 79 n. Chr. durch den römischen Kaiser Vespasian. Gebrannte Tonziegel, mit Mörtel und Asphalt verbunden.

Auf der Suche nach dem geeigneten Baumaterial für ihre Aquädukte, Strassen und Paläste stiessen die Römer im Grund schon vor Jahrtausenden auf die optimale Lösung: Ton, gebrannt auch Backstein genannt.

Ein Baumaterial, das ein römisches Imperium überdauert, das zu 100% aus Natur besteht und das bis heute einzigartige Qualitäten vereint – ein solches Baumaterial verdient Ihr Vertrauen!



Gebrannter Ton hat Tradition.

VEREINIGTE ZIEGELEIEN BERN-SOLOTHURN

VERKAUFSSTELLE POSTFACH 3052 ZÖLLIKOFEN TELEFON 031 911 05 55 TELEFAX 031 911 05 78

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 232 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

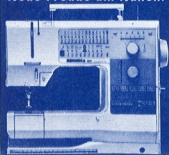
Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 391 08 11

BERNINA 1230
Neue Freude am Nähen.



Wie es Ihnen gefällt.

Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern

 031/381 22 20

BERNINA

AZB

3000 Bern 9
Länggasse

306

NUSPLIGER ALBERT
KAPPELISACKERSTR. 85
3063 ITTIGEN



RESTAURANT BEAU-LIEU, BERN

*Gutbürgerliches
Restaurant*

*

2 Säle für Anlässe

*

2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031)301 24 59

FELDSCHLÖSSCHEN  BERN

AMEX Elektronik AG

René Kalt

Industriestrasse 10
3175 Flamatt

Tel. 031/747 11 11
Fax 031/747 31 01

Privat
Kasernenstrasse 45
3013 Bern
Tel. 031 331 41 38

Elektronische Bauteile